



## EMPA II – Empowerment und Partizipationsförderung für Drittstaatenangehörige in den neuen Bundesländern

### Das Projekt EMPA II

Das Projekt „Empowerment und Partizipationsförderung für Drittstaatenangehörige in den neuen Bundesländern II“ richtet sich an gesellschaftlich aktive Migrantinnen und Migranten aus so genannten Drittstaaten, d. h. an Personen, die aus Ländern außerhalb der EU nach Deutschland zugewandert sind und die noch die Staatsbürgerschaft ihres Herkunftslandes besitzen (oder erst vor kurzem die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben). Das Projekt hat das Ziel, bürgerschaftliches Engagement durch ein Qualifizierungsprogramm zu fördern und zu stärken. Hierzu laden wir Menschen aus allen neuen Bundesländern (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) zur Teilnahme ein:

- Im Projektjahr 2012–2013 Vertreter/-innen von Migrantenorganisationen
- Im Projektjahr 2013–2014 Vertreter/-innen von Religionsgemeinschaften von und für Zugewanderte
- Im Projektjahr 2014–2015 Jugendliche mit Migrationsgeschichte

Das Projekt EMPA II wird von der RAA Brandenburg getragen und in enger Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg durchgeführt. Die Integrationsbeauftragten aller neuen Bundesländer sind als Kooperationspartner am Projekt beteiligt.

### Das Qualifizierungsprogramm 2012–2013

Im ersten Projektjahr findet zwischen November 2012 und April 2013 ein Qualifizierungsprogramm für Vertreter/-innen der Migrantenorganisationen statt, das sich der Professionalisierung des bürgerschaftlichen Engagements der Zugewanderten widmet.

Viele Migrantenorganisationen beteiligen sich bereits aktiv an gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Prozessen. EMPA II möchte dazu beitragen, dieses freiwillige Engagement zu professionalisieren und zu fördern. Die Fortbildungen sollen dabei unterstützen, die Arbeit von Migrantenorganisationen effizienter zu gestalten und diese Organisationen somit durchsetzungsfähiger zu machen.

Von November 2012 bis April 2013 wird an sechs Wochenenden eine Reihe von dreitägigen Fortbildungen in Brandenburg für maximal 20 Teilnehmende angeboten. Diese sechs Fortbildungen bauen aufeinander auf und vermitteln praxisbezogene Kenntnisse für Vereinsarbeit und politisches Engagement; sie können nicht einzeln besucht werden.

## Themen und Termine der Fortbildungsreihe 2012/2013:

EM+PA<sup>[III]</sup>

- I. Kommunikation, Moderation und Konfliktmanagement  
Freitag, 16.11.2012, 15:00 Uhr – Sonntag, 18.11.2012, 13:00 Uhr
- II. Diskriminierungserfahrungen und Handlungsstrategien  
Freitag, 07.12.2012, 15:00 Uhr – Sonntag, 09.12.2012, 13:00 Uhr
- III. Projektmanagement: Projekte entwickeln – durchführen – abschließen  
Freitag, 25.01.2013, 15:00 Uhr – Sonntag, 27.01.2013, 13:00 Uhr
- IV. Empowerment für gesellschaftliche und politische Beteiligung  
Freitag, 22.02.2013, 15:00 Uhr – Sonntag, 24.02.2013, 13:00 Uhr
- V. Vereinsleben und Vereinsrecht: von der Gründung bis zur Steuererklärung  
Freitag, 15.03.2013, 15:00 Uhr – Sonntag, 17.03.2013, 13:00 Uhr
- VI. Erfolgreiche Öffentlichkeits- und Medienarbeit  
Freitag, 19.04.2013, 15:00 Uhr – Sonntag, 21.04.2013, 13:00 Uhr

### Teilnahme am Projekt:

Am Qualifizierungsprogramm können Migrant/-innen aus Ländern außerhalb der EU teilnehmen, die sich in Migrantenorganisationen oder in der Migrationsarbeit in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen engagieren. Die Teilnahme ist kostenlos, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten (im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes) werden übernommen.

Bei kurzfristiger Absage der Teilnahme ohne gewichtige Begründung (wie z. B. Erkrankung) müssen wir aber unter Umständen bereits entstandene Kosten für die versäumte Veranstaltung in Rechnung stellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Deutschkenntnisse und der Wille, an allen der sechs Wochenendseminare (von Freitag 15:00 Uhr bis Sonntag 13:00 Uhr) teilzunehmen.

Der Bewerbungsbogen des Projektes muss bis zum 01.10.2012 bei der Projektleitung eingereicht werden.

### Kontakt:

Dina Ulrich (Projektleiterin EM+PA II)  
RAA Brandenburg  
Demokratie und Integration Brandenburg e.V.  
Benzstraße 11/12 ■ 14482 Potsdam

Telefon 0331 747 80 28  
Fax 0331 747 80 20  
Mobil 0151 59 210 280  
E-Mail [d.ulrich@raa-brandenburg.de](mailto:d.ulrich@raa-brandenburg.de)

[www.raa-brandenburg.de](http://www.raa-brandenburg.de) ■ [www.projekt-empa.de](http://www.projekt-empa.de)

**Wir freuen uns auf  
die Zusammenarbeit  
mit Ihnen!**



Die RAA Brandenburg sind ein Arbeitsbereich des Demokratie und Integration Brandenburg e.V.

Geschäftsstelle: Benzstraße 11/12 ■ 14482 Potsdam ■ VR 1572 P ■ Amtsgericht Potsdam ■ St.-Nr. 046/141/04479 ■

Finanzamt Potsdam ■ Mittelbrandenburgische SparkassePotsdam ■ Konto 3517 0014 56 ■ BLZ 160 500 00

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds gefördert.  
Als Kooperationspartner beteiligen sich die Integrations- und Ausländerbeauftragten der Länder  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

